Reichsrat bis zum 18. Juni vertagt

Regierung wird sich den Wirtschaftsproblemen widmen; Wiener Zeitung über die Lage

Im Haag, 7. Mai.—Der österreichische Reichsrat hat sich bis zum 18. Juni vertagt, um den Ministerpräsidenten von Seydler in Stand zu setzen, eine Arbeitsmajorität zu erlangen. So lauten hier eingetroffene Wiener Nachrichten. Eine dort veröffentlicht. Erklärung besagt: „Die Regierung wird ihre ganze Kraft dem Wirtschaftsproblem widmen und versuchen, eine Lage zu schaffen, die das Volk in Stand setzen wird, durchzuhalten.

Die Wiener Zeitung veröffentlicht die folgende Gründe für die Vertagung des Parlaments:

„Wir stehen in der letzten entscheidenden Phase des Krieges. Im Osten bedroht uns kein Feind mehr, aber in enger Verbindung mit Deutschland und unseren anderen Verbündeten müssen wir auch unsere anderen Gegner zwingen, auf ihre feindlichen Absichten zu verzichten. Trotz der einen oder anderen versprechenden Tendenz war das Parlament nicht imstande, eine stabile Politik zu finden. Wie die Dinge stehen, würde eine Wiederaufnahme der Parlamentsitzungen die Lage nicht erleichtern, sondern nur den politischen Antagonismus verschärfen und damit die Lösung der wirtschaftlichen Aufgaben, von welchen alles abhängt, erschweren.

„Bis zum Wiederzusammentritt des Parlaments wird die Regierung ihre ganze Stärke den wirtschaftlichen Aufgaben des Tages widmen, besonders der Aufgabe, die Nation mit Brot zu versorgen und auf jede Weise versuchen, Bedingungen zu schaffen, die erforderlich sind, wenn die Nation durchhalten soll. Gleichzeitig wird sie sich eifrig bemühen, die bestehenden Möglichkeiten für ein Verständnis zwischen den Parteien zu entwickeln, so daß sich das Land nach dem Wiederzusammentritt des Parlaments von neuem eines ungehinderten konstitutionellen Lebens erfreuen kann."

Lage in Oesterreich soll ernst sein

Zürich, 7. Mai.—Aus verschiedenen Quellen hier eingelaufene Nachrichten besagen, daß die Lage in Oesterreich ernst ist. Revolutionäre Tendenzen machen sich überall bemerkbar. Die österreichische Regierung stellt diese Gerüchte in Abrede, erklärend, daß die Situation ruhig sei und keine Schritte unternommen sind, um irgend welche revolutionären Kundgebungen im Keime zu ersticken.

Trotz allerdem aber heißt es in einer Wiener Depesche, die Regierung habe ein Manifest erlassen, in welcher die Handlungsweise des Ministerpräsidenten, indem er den Reichsrat auflöste, gut geheißen wird. Die Regierung bereitet offenbar einen wichtigen Schritt vor, man weiß aber nicht, worin derselbe bestehen wird.

LITTLE INSURANCE TALKS

By HENRY H. LOVELL, Insuror.

"LEST WE FORGET"

Five years ago was a sad year for many citizens of Omaha. Far sadder for the large number of those who found themselves sufferers of loss from the tornado and no tornado insurance. True, many were the recipients of the free hearty charity of Omaha's more fortunate residents.

As a business proposition you can't borrow money on property security where the buildings represent any appreciable part of the loan value without the collateral security of Tornado Insurance. If the loaner will not risk a part of his savings without this protection CAN YOU afford to risk yours.

This is seasonable for this talk, as adjoining states have been having destructive storms and Nebraska is due by the law of average. Rates are lower for tornado insurance now than either three or five years ago, and there are interesting points as to values and proper coverage.

We would be glad to be of service to you. Call us.

(To be Continued.)

Henry H. Lovell

INSUROR.

102-103 Bee Bldg. Dougl. 5101

Adreßbuch

Das Beste im Handumdrehen.

Zählige Adressen sind neue Namen seit. Hier Name und Ort Mansfield: Braswell und Mayhew: J. H. Mayhew, Arzt und Chirurg; Wohn- und Büro; Telefon Nr. 2741 Ho

Wirft sich zum Hetman der Ukraine auf

Zürich, 7. Mai.—General Skoropauski, der sich zum Hetman der Ukraine proklamierte, hat die Große und Kleine Rada und alle Bauern-Komitees aufgelöst und alle früheren Abmachungen der Rada aufgehoben. Der Hetamn erklärt, daß alle zukünftige Kultur und Zivilisation von dem Privateigentum abhängig sei. „Dank der mächtigen Hilfe der Zentralmächte, welche ihren Versprechungen treu nachgekommen, können wir für die künftige Sicherheit der Ukraine weiter kämpfen," sagte Skoropauski.

Ukrainer erheben Protest.

Moskau, 7. Mai.—Die Ukrainer Regierung hat bei der deutschen Regierung Beschwerde erhoben und erklärt, daß falls nicht der deutsche Oberkommandierende in der Ukraine General v. Eichhorn und der deutsche Gesandte Herr v. Schwarzenstein abberufen würden, die ukrainische Regierung resignieren würde. So wurde heute hier gemeldet.

Regierung übernimmt Ehret's Vermögen

Washington, 7. Mai.—A. Mitchell Palmer, Verwalter feindlichen Eigentums, kündigte an, daß George Ehret Jr. von New York City, dessen Vater George Ehret Sr., in Berlin weilt seit die Vereinigten Staaten im Kriege mit Deutschland liegen, an Francis P. Garvan, Direktor des Untersuchungsbureaus, alles Eigentum seines Vaters als feindlichen Charakters gemeldet und sich bereit erklärt hat, der Verwaltung der Regierung Grundeigentum im Werte von $24,000,000 und persönliches Eigentum im Betrage von $16,000,000 zu überweisen.

Herr Palmer erklärte, es sei keine Veränderung in der Geschäftsverwaltung dieses Eigentums in Aussicht genommen. George Ehret Jr. und die Central Trust Company sind zu Depositoren für den Verwalter dieses Eigentums ernannt worden und die Mieten und sonstige Einkünfte werden von Ehret kollektiert werden, der in bestimmten Zwischenräumen Herrn Palmer die Rechnungsablegung unterbreiten wird.

Weiter führte Herr Palmer aus, daß dieses Eigentum unter dem Handel mit dem Feinde-Gesetze durch den Wohnsitz des Eigentümers feindlichen Charakters wurde, wenngleich Ehret Sr. amerikanischer Bürger ist. Sollte er nach Amerika zurückkehren, werde das Justizdepartement jedweden Anspruch den er bezüglich der Rückgabe seines Eigentums erheben möge, in Erwägung ziehen.

(Herr George Ehret Sr. wurde am 6. April 83 Jahre alt. Er weilt schon seit mehreren Jahren in Deutschland und vor einiger Zeit verlautete, daß er sich nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland nach der Schweiz begeben habe, um dort das Ende des Krieges abzuwarten.)

10 norwegische Schiffe im April versenkt

Washington, 7. Mai. — Zehn Schiffe, die insgesammt einen Tonnengehalt von 13,704 Tonnen umfassen, und 20 norwegische Seeleute stellen Norwegens Kriegsverluste im Monat April dar, wie die hiesige norwegische Gesandtschaft vom Auswärtigen Amte erfuhr. Die Aprilverluste bringen den Gesamtverlust Norwegens infolge des Krieges auf 755 Schiffe mit einem Tonnengehalt von 1,115,519 Tonnen und 1,006 Seeleute, außer 700 Mann von 53 vermißten Schiffen, wovon zweidrittel als Kriegsverluste angesehen werden.

Amerika sendet der Schweiz Getreide

Bern, 7. Mai.—Der amerikanische Gesandte in der Schweiz, Pleasant A. Stowall, hat die Schweizer Regierung in Kenntnis gesetzt, daß sich zwei von amerikanischen Kriegsschiffen begleitete Getreideschiffe auf dem Wege nach Frankreich befinden. Das Getreide wird dort verladen und nach der Schweiz geschickt werden.

Hungerpulver in Deutschland empfohlen.

Amsterdahm, 7. Mai.—„Hunger zu ertragen, ohne zu gleicher Zeit von Kopfschmerzen und ähnlichem Unwohlsein geplagt zu werden, ist für die meisten Leute sehr schwer," so lautet der erste Satz einer bezeichnenden Annonce, die in der Täglichen Rundschau in Berlin von einer Berliner Chemikalienfirma veröffentlicht wird. Die Anzeige preist ein neu erfundenes Medikament an, „welches, obwohl es kein Substitut für den täglichen Minimalnahrungsstoff ist, ein ausgezeichnetes Mittel zur Stillung vorzeitigen Hungers ist und einen befähigt, bis zur nächsten Mahlzeit auszuhalten," kannt.

Gen. Maurice greift George und Law an

London, 7. Mai.—In einem öffentlichen Brief greift General F. B. Maurice, früher stellvertretender Generalstabschef im Kriegsdepartement, den Premierminister Lloyd George und den Schatzamtskanzler Bonar Law scharf an und erklärt, daß sie in Hauptfragen einen Mangel an Wahrheitsliebe an den Tag legen. Es ist der schlimmste Angriff, der die viel angefeindete Regierung ausgesetzt ist. Der frühere Ministerpräsident Herbert Asquith machte die Sache heute im Unterhause noch schlimmer, indem er die Regierung fragte, was sie in Sachen des Maurice'schen Briefes zu tun gedenke.

Bonar Law, der namens der Regierung das Wort ergriff, antwortete, daß der Kriegsrat sich mit dem Briefe des General Maurice befasse, um festzustellen, ob er nicht gegen die militärische Disziplin verstoße. Er sagte, die Regierung ersuche, um Ernennung von zwei Richtern, die als Ehrengericht die Anklagen gegen die beiden Minister untersuchen sollen. Er gestattete Asquith, einen der Richter zu ernennen. Da aber höchst wichtige Dokumente untersucht werden müßten, könne die Angelegenheit nicht im Unterhause verhandelt werden.

Admiral Sir Hedworth Meux erklärte, daß Law's Antwort von der Armee und Flotte mit größter Unzufriedenheit aufgenommen werden würde, denn dieselbe habe es satt, mitanzusehen, wie gewisse Dinge im Unterhause gehandhabt werden.

Die Overman Bill günstig einberichtet

Washington, 7. Mai.—Das Haus Justizkomitee hat die Overman Bill, welche dem Präsidenten das Recht gibt, das Exekutivdepartement zu reorganisieren, ohne Amendement günstig einberichtet. Der Senat hat die Bill bereits angenommen.

Elf Amerikaner ums Leben gekommen

New York, 7. Mai.—Der amerikanische Dampfer Tyler wurde am 3. Mai von einem feindlichen Tauchboot torpediert und versenkt. Elf Mann der Besatzung kamen dabei ums Leben. Das Schiff war 3928 Tonnen groß und wurde im Jahre 1913 von Stapel gelassen.

Randall erhält Gefängnis und Geldstrafe

Red Wing, Minn., 7. Mai. — N. S. Randall, ein Vortragsredner für die nationale NonpartisanLeague, der überführt wurde, Bemerkungen gegen das Eintreten in die Bundesarmee und Marine gemacht zu haben, wurde heute zu vier Monaten Gefängnis, einer Geldstrafe von $250 und Zahlung der Gerichtskosten von $1,000 verurteilt. Ein Strafaufschub von 60 Tagen wurde gewährt,damit er gegen das Urteil appellieren kann.

Angeblicher Raubmörder entflieht.

Chicago, 7. Mai. — Thomas Mollen, der nach dem Staate Washington ausgeliefert werden sollte, wo man ihn im Verdacht hat, an einem Zugraub beteiligt gewesen zu sein, wobei drei Personen getötet wurden, ist heute früh aus dem Chicagoer Stadtgefängnis entsprungen. Mit zwei anderen Gefangenen durchsägte Mollen während eines Gewitterssturmes die Fenstergitter der Zelle, ohne dabei bemerkt zu werden.

Neue Truppenkommandeure.

Washington, 7. Mai.—Drei Generalmajore und 14 Brigadekommandeure haben heute ihre Kommandos erhalten. Die Namen der Generalmajore sind: James H. McRae, 78. Division; Charles H. Martin, 86. Division; Le Roy H. Lyon, 31. Division.

Y. W. C. A. feiert 25-jähriges Bestehen.

Omahas Y. W. C. A. wird Mittwoch durch einen Empfang das 25-jährige Jubiläum ihres Bestehens feiern. Der Empfang findet im Hauptquartier an der 17. Straße und Marys Avenue statt.

Vorverhör für McKay festgesetzt.

Thomas McKay, der kürzlich unter der Beschuldigung der Ermordung des Detektivs Rooney prozessiert und freigesprochen wurde, wird am Donnerstag einem Vorverhör bezüglich seiner Teilnahme an dem Juwelenraub im Malashok Juwelierladen unterworfen werden. Er befindet sich in Haft.

Chordirektor Kelly wird Bürger.

Thomas J. Kelly, der frühere Direktor des Mendelssohn Chors und jetzt am Cincinnati Musik-Konservatorium tätig, erhielt am Montag im Distriktsgericht seine zweiten Papiere. Er war einer von 59 Applikanten. Kelly ist aus Irland gebürtig. Er ist in Omaha weit bekannt.

Zur Stadtwahl

Bis zur Zeit, als wir heute Nachmittag zur Presse gingen, hatten sich verhältnismäßig nur wenige Bürger an der Stadtwahl beteiligt. Die Führer beider Parteien waren jedoch darüber nicht sonderlich beängstigt. Sie erklären, daß die meisten Bürger zwischen 5 und 8 Uhr abends stimmen würden. Hoffentlich wird dem so. Kein Bürger sollte versäumen seine Stimme abzugeben. Es ist dies Bürgerpflicht und die muß man getreulich erfüllen. Das Wohl des Gemeinwesens verlangt es.

Personalien!

Frl. Minna Stedinger und Herr Berthold Stedinger, Kinder des Prof. Stedinger sind von einer dreimonatlichen Reise nach California zurückgekehrt. Sie haben Los Angeles, San Francisco, San Diego, sowie die anderen bedeutenden Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen und sich prächtig amüsiert. Frl. Stedinger, hat die Reise aus Gesundheitsrücksichten unternommen und sich vollständig erholt. Für die jungen Leute war die ausgedehnte Reise ein großer unvergeßlicher Genuß.

Zwei Neger, die auf Polizisten schossen, verhaftet.

Ernest Billingsley und Geo. Carr, zwei Neger, wurden am Montag Abend verhaftet, nachdem sie auf Harry Buford, einen farbigen Polizisten, Schüsse abgefeuert hatten. Die Beiden und noch zwei andere Neger waren gerade dabei sich mit dem Auto des Stadtkommissärs Hummel, welches an der 24. und Seward Straße stand, aus dem Staube zu machen, als sie von Hummel überrascht wurden. Die Neger zogen Revolver und, als Polizist Buford Hummel zu Hilfe eilte,' ergab sich Billingsley. Die anderen entkamen. Später wurde Carr festgenommen und gab zu, auf Buford geschossen zu haben. Er wurde angeklagt, Räubereien begangen und mit der Absicht zu töten, geschossen zu haben. Die Polizei glaubt, daß es sich um die Bande handelt, welche seit einiger Zeit an der Nord 24. Straße Räubereien beging. Alle Mitglieder der Bande stehen im Alter von 16 bis 18 Jahren.

Französischer Held besucht Omaha.

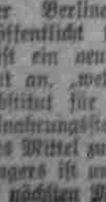
Leutnant Paul Perigord von der französischen Militärkommission in Washington, der in den ersten drei Jahren fast ununterbrochen in den Schützengräben kämpfte, hielt sich Montag vorübergehend in Omaha auf, und machte die Angaben, daß es den Deutschen durchaus nicht gelingen werde, durchzubrechen, und daß die Alliierten gewiß den Krieg gewinnen werden. Leutnant Perigord hat das Kriegskreuz erhalten und war fünfmal wegen Tapferkeit belobt worden. Er befand sich auf der Durchreise nach Denver.

Nebraska-Plan im südwestlichen Distrikt angenommen.

Am Dienstag Abend kam die Konferenz der Staatsdirektoren der Kriegssparmarken - Kampagne zum Abschluß. Alle Direktoren aus den Staaten westlich des Mississippi erklärten sich einstimmig für den Nebraska-Plan, der von Ward Burgeß zuerst mit großartigem Erfolge angewendet worden war. Der Plan wird im ganzen westlichen Distrikt in Anwendung kommen. Die verschiedenen Herren, besonders aber der Nationalleiter der Kampagne, Herr Frank A. Vanderlip, waren sehr enthusiastisch über den Plan.

Kautschuk billig.

Der Kautschuk gehört zu jenen äußerst seltenen Waren, die, der allgemeinen Teuerung zum Trotz, eine rückläufige Preisbewegung eingeschlagen haben. Nach dem Kursblatt der Societe pour la Defense du Commerce et de l'Industrie de Marseille betrug der Preis des Parakautschuks, also der ersten Qualität, Ende Dezember 1915 Fr. 10.50, 1916 Fr. 10.20 und 1917 Fr. 8.00. Der Kriegspreis steht nicht nur durchschnittlich tiefer als der Friedenspreis, sondern auch die früher sprichwörtlichen Schwankungen des Kautschukpreises (1910 Fr. 34!) sind verhältnismäßig kleiner geworden. Dieses Verhalten rührt daher, daß einerseits der Plantagenbau in Ostindien mit Hilfe englischen Kapitals eine starke Ausdehnung erfahren hatte und andererseits seither einer der bedeutendsten Kautschuk - Konsumenten, Deutschland, vom Weltmarkt ausgeschaltet ist. Unter diesen Umständen verlangt (nach der„Financial Times") die Rubber Growers Association von ihren Mitgliedern eine Einschränkung ihrer Produktion um 20 Prozent.



Kartenkonteſt.

Gestern abend begann der einmonatliche Kartenkontest im Südseite Turnverein, der von allen Mitgliedern und Freunden des Vereins besucht werden sollte. Die Veranstaltung ist ganz was neues und sollte deshalb einen besondern Reiz ausüben. Für die Unterhaltung und Bewirtung der Gäste ist gut gesorgt. Der Südseite Turnverein füllt ein Bedürfnis im Leben der Deutschen der Südseite aus und verdient in seinem Unternehmen lebhafte Unterstützung.

Bundes-Geschworene für 20. Mai einberufen.

Folgende Personen werden im Bundesgericht am 20. Mai als Großgeschworene erscheinen müssen: A. S. Borglum, Omaha; C. W. Preninger, Grand Island; Gust. H. Busse, Decatur; Charles A. Caldwell, Belgrade; C. J. Conrad, Fremont; G. H. Gray, Central City; Lee Herdman, Omaha; Edward Long, Grand Island; Fred P. Loomis, Omaha; Grover C. Mathew, Norfolk; T. J. Mathews, Fremont; Harry D. Miller, Stanton; H. L. Mosman, Omaha; H. C. Paterson, Chappel; M. D. Riffell, Ponca; Charlie Severson, Moskell; L. C. Sholes, Omaha; Charles E. Stewart, Whitney; Fred H. Swingley, Atkinson; Thomas B. Tulley, Omaha; W. P. Warner, Dakota City; F. D. Wead, Omaha; W. D. Zimmerman, Loup City.

Stellvertreter: Edward L. McKinnon, Bushnell; Daniel Adamson, Lake; Robert Kelly, Bancroft; Emery Cornu, Alliance; Simon J. Simonson, Newman Grove; T. L. Dunn, Cushing; Harry Jenner, Loup City.

Erhält Todesnachricht ihres Bräutigams.

Frl. Elizabeth Justesen, die in der United States National Bank arbeitet, erhielt ein blutgetränktes, von Kugeln zerrissenes Blatt zurückgeschickt, das sie in dem Glauben bestärkt, daß ihr Bräutigam, Victor Wyatt, der sich in Kalifornien dem Ingenieurkorps der Armee anschloß, im Kampfe gefallen ist. Das Blatt wurde ihr von J. C. Reid, Mitglied der Kompagnie D, des 117. Ingenieur-Regiments, zugeschickt, und enthielt die Bitte, daß Frl. Justesen benachrichtigt werden sollte.

Todesfälle.

Die ehrwürdige Schwester Illuminade, seit 15 Jahren als Lehrerin an der hiesigen St. Josephs Schule tätig, ist heute mittag im St. Josephs Hospital nach nur mehrtägiger Krankheit an der Lungenentzündung gestorben. Die Dahingeschiedene hinterläßt ihre Eltern, die in Tipton, Mo., wohnen. Die Trauerfeier findet wahrscheinlich Freitag morgen in der St. Josephskirche statt, worauf die Leiche nach O'Fallon, Mo., überlandt und im dortigen Klosterfriedhof zur letzten Ruhe bestattet wird. Schwester Illuminade erfreute sich in Kreisen der St. Josephs Gemeinde allgemeiner Verehrung.

Neuer Markt im Millard Hotel.

Omaha wird in nächster Zukunft einen neuen öffentlichen Markt erhalten, wo Fleisch und aller Art Gemüse das ganze Jahr hindurch feilgeboten werden. Diese Ankündigung wurde von Jake Rosoff gemacht, der mit seinem Bruder den öffentlichen Markt im First National Bank Gebäude leitet. Der neue Markt wird das ganze Erdgeschoß des Millard Hotel einnehmen, welches von Kosse Miller zum Preise von $150,000 von den Gebrüdern Weiner, Epstein und Rosoff gekauft wurde. Ein Umbau des Gebäudes, das an der 14. und Douglas Straße liegt, wird notwendig sein und die neuen Besitzer gedenken $60,000 für den Umbau auszugeben. Das Hotel wird von den Gebrüdern Weiner und Epstein weiter betrieben werden.

Marinesoldaten veranstalten Tanzvergnügen.

Die Marinesoldaten werden am 22. Mai in der De Luxe-Tanzakademie ein Tanzvergnügen veranstalten, um das Geld aufzubringen, ein Rekrutierungsbanner anzuschaffen. Frl. Minnie Abraham wird die Vorkehrungen dazu treffen. Herr White, Geschäftsleiter der genannten Tanzakademie, wird die Halle für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung stellen. Eintritt kostet 30 Cents einschließlich der Kriegssteuer.

... Karten - Konteſt ...

des

Südseite Turnvereins

Diese ganze Woche, beginnend Montag, den 6. Mai, abends 7:30 Uhr. — Jeden Abend wird gespielt von 7:30 bis 12 Uhr.

PINOCHLE UND RUMMY

Samstag abend ist die Preisverteilung.

1. Preis. Ein Schweinchen für den höchsten Pinochlespieler und ein Schweinchen für den höchsten Rummyspieler.
2. Preis. Henne mit zwölf Küken für zweithöchsten Pinochle und zweithöchsten Rummyspieler.
3. Preis. 5 Pfund Kaffee.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Gute Erfrischungen werden serviert.

Bringen Sie Ihre Damen mit.

Es ist dies eine höchst originelle Veranstaltung, die Ihnen viel Vergnügen machen wird.

Das Komitee.

Ueber das Ziel

Mit Liberty Bonds

Wir gehen über's Ziel ihrer alten Gummireifen mit vollständig neuem Material

Lest diese Anzeige vollständig; sie ist Geld wert für Sie.

Bringt uns Eure verbrauchten Tires Wir machen dieselben so gut wie neu

Erneuerte Tires ersparen Ihnen 50 Prozent der Gummireifen - Kosten!

In diesen Tagen der hohen Kosten des Autobetriebes und der Knappheit an Gummi und Tire-Material, ist es zu Ihrem Vorteil, soviel wie möglich an Ihren Gummireifen-Ausgaben zu sparen. Werft nicht Eure alten verbrauchten Tires fort oder verkauft sie an einen Altwarenhändler, weil sie vielleicht abgelaufen oder sonst dienstuntauglich wurden. Wir können dieselben in nahezu neue Gummireifen umbauen, von denen Sie noch von 5,000 bis 10,000 Meilen oder noch mehr Dienstleistung erhalten sollten.

Wir nähen keine alten Reifen über Ihre alten — Wir kleben keine neue Außenseite oder Halbsohle mit Zement an dieselben,

sondern wir entfernen all den alten, verbrauchten Gummi, sowie auch das angegriffene Gewebe und lassen nur die guten Teile zurück, worauf wir diese aufbauen, gerade wie **neue** Tires gemacht werden, **neues** Fabrikat, innen und außen, mindestens eine Stärke schwerer als er hatte, als er neu war, **neuer** Seitenwandgummi, **neuer** Polstergummi, **neuer** Brecherstreifen, **neuer** Außengummi, alles **neu** und von bestem Material; wir vulkanisieren hierauf den ganzen Tire, gerade wie neue Tires zu einem einzigen Stück vulkanisiert werden, so daß sich nichts loslösen oder abfallen kann. Wir garantieren jeden Tire gerade wie **neue** Tires und machen Preisermäßigungen an einer 3,000 Meilen Basis. Diese Gummireifen halten durchschnittlich 5,000 Meilen, manche auch 10,000 Meilen und darüber.

Vergeßt nicht — Unsere Garantie schützt jeden Tire

Wir bezahlen die Expreßunkosten für einen Weg. Untersuchungsprivilegium. Sie riskieren nichts. Ein Versuch und Sie werden diese Tires stets gebrauchen!

Preise für garantierte Gummireifen, wenn Sie einen Tire liefern.

	Plain Tread	Non-Skid		Plain Tread	Non-Skid
30 bei 3	$10.75	$12.00	36 bei 4	$20.35	$24.10
30 bei 3½	11.95	13.75	37 bei 4	21.40	24.15
32 bei 3½	14.90	16.95	34 bei 4½	21.85	25.45
34 bei 3½	16.10	18.15	35 bei 4½	22.90	26.60
31 bei 4	15.65	18.05	36 bei 4½	24.70	28.40
32 bei 4	16.75	19.15	37 bei 4½	25.10	28.75
33 bei 4	17.85	20.25	35 bei 5	26.20	29.90
34 bei 4	18.95	21.65	36 bei 5	26.85	32.20
35 bei 4	19.25	23.05	37 bei 5	27.45	34.05

Sendet uns Eure alten Tires heute noch — kein Deposit notwendig. Schreibt uns ausführlich, ob Sie „Non-Skid" oder „Plain Tread" wünschen.

COMBINATION TIRE MFG. CO.

420—22 südliche 13. Straße Omaha, Nebraska

Wir wünschen Farm-Agenten. Kommt und besucht uns, wenn Sie Ihr Vieh nach dem Markt bringt und besichtigt die größte Tire-Umbauanlage des Westens.